



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD-Fraktion im Verbandsgemeinderat Bad Kreuznach

Michael Simon
Fraktionsvorsitzender
Klostergasse 17
55546 Pfaffen-Schwabenheim
Tel. 06701 / 911948
Mobil: 0171 / 17 62 333
michael@simon21.de

Pfaffen-Schwabenheim, den 09.08.2023

Verbandsgemeindeverwaltung Bad Kreuznach
Herrn Verbandsbürgermeister Marc Ullrich
Rheingrafenstr. 11
55583 Bad Kreuznach – Stadtteil Bad Münster a. St. Ebernburg

Sehr geehrter Herr Verbandsbürgermeister Ullrich,

der SPD-Fraktion im Verbandsgemeinderat bittet den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Verbandsgemeinderats zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Für die SPD-Fraktion

Michael Simon / Fraktionsvorsitzender

Antrag

Der Verbandsgemeinderat der VG Bad Kreuznach beschließt:

- Die erstmalige Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzepts durch eine/n Klimaschutzmanager/in.
- Dazu wird die Stelle eines Klimaschutzmanagers/eine Klimaschutzmanagerin für die VG Bad Kreuznach ausgeschrieben und besetzt.

Dazu wird die VG-Verwaltung verbindlich beauftragt, umgehend einen Antrag entsprechend der Kommunalrichtlinie des Bundes zu stellen für die Bezuschussung der Maßnahme.

Diese wird mit 70 % der förderfähigen Gesamtausgaben bezuschusst.

Der eigene Finanzierungsabteil kann über nicht erfolgte Stellenbesetzungen erfolgen. Die Stelle kann jederzeit beantragt werden, die Förderung des Bundes geht bis 31.12.2027.

Zum Verfahren finden sich die notwendigen Informationen:

<https://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/kommunalrichtlinie/erstellung-von-klimaschutzkonzepten-und-einsatz-eines-klimaschutzmanagements/erstvorhaben-klimaschutzkonzept-und-klimaschutzmanagement>

Zum Hintergrund / Antragsbegründung:

Bereits im Januar 2020 hat die SPD-Fraktion im VG-Rat eine **Anfrage** an die Verbandsgemeindeverwaltung Bad Kreuznach gestellt, „ob die Schaffung einer Stelle einer Klimaschutzmanagerin / eines Klimaschutzmanagers für den Bereich der Verbandsgemeinde und ihrer Ortsgemeinden möglich ist, auch mit der Unterstützung entsprechender Fördermittel bezogen auf die Personalkosten als auch was die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes betrifft.“
Passiert ist erst mal nichts konkretes.

Auf der Ratssitzung am 12. Oktober 2022 wurde der **Antrag** der SPD- Fraktion auf Schaffung der Stelle einer Klimaschutzmanagerin/ eines Klimaschutzmanagers u.a. mit dem hanebüchernen Argument, der Landkreis habe ja bereits einen solchen, abgelehnt. Von den 29 stimmberechtigten Ratsmitgliedern waren 12 nicht anwesend, 6 stimmten mit ja, 8 mit nein, bei 2 Enthaltungen. Alle anderen Verbandsgemeinden des Kreises Bad Kreuznach haben auch angesichts der Entwicklungen im Bereich Klima und Energie eine derartige Stelle besetzt.

Angesichts der hohen Förderung und der dringenden Notwendigkeit stellt die SPD-Fraktion erneut den Antrag. Dies ist nach §34 (1) Gemeindeordnung zulässig.

Der Antrag fügt sich in andere Aktivitäten der SPD-Fraktion zum Themenbereich Energie/Klima/Umwelt ein. Stichworte : Umsetzung von KIPKI in den Ortsgemeinden und der VG, Umweltpreis der VG, Radwegenetz-Ausbau...

Antragsbegründung:

Klimaschutzmanager unterstützen – wie oben schon ausgeführt - die Verbandsgemeinde dabei, die internationalen Vereinbarungen zum Klimaschutz auf lokaler Ebene konkret umzusetzen. Dafür initiieren und unterstützen sie Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgas-Emissionen sowohl innerhalb der Verwaltung als auch in der gesamten Kommune. Sie sind Ansprechpartner für Politik und Verwaltung, die Ortsgemeinden, Industrie, Handwerk, Vereine, Institutionen und nicht zuletzt für die Bürgerinnen und Bürger.

Ziel des Klimaschutzmanagements ist es, verstärkt Klimaschutzaspekte in alle Abläufe zu integrieren.

Klimaschutzziele und konkrete Maßnahmen sind in ein zu erstellendes Klimaschutzkonzept aufzunehmen, das als Richtschnur für das politische Handeln dient.

Der Grundsatz „Global denken – Lokal handeln“ muss unser konsequenter Maßstab für unser politisches Handeln sein.

Dazu ist auch das Wissen um den Klimawandel und Maßnahmen zum Klimaschutz und Klimaanpassung zwingend, etwa Fachwissen zu: Erneuerbaren Energien, Dorf- und

Gemeindeentwicklung, Bauen/Sanieren, dezentrale Energieversorgung, nachhaltige Flächennutzungsplanung, Umweltpsychologie, Verständnis zu den (kommunalen) Handlungsoptionen und Entscheidungswegen, Wissen rund um Fördermöglichkeiten und die Beantragung von Fördermitteln im Sinne der Projektumsetzung, ein Wissen rund um das Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, politische Kommunikation und Bürgerbeteiligung, Moderation und Gesprächsführung von zentraler Bedeutung. Diese vielfältigen Kompetenzen werden im klimapolitischen Prozess zwingend benötigt. Wir möchten als SPD-Verbandsgemeinderatsfraktion dazu den politischen Aufschlag machen und setzen auf die breite und starke Unterstützung des Rates, denn es geht um eine politische Notwendigkeit, die aus unserer Sicht „alternativlos“ ist und den Anspruch auf politische Gestaltung in einem zentralen Politikfeld untermauert. Die Verbandsgemeinde ist Dienstleister für die Ortsgemeinden und würde mit der Einrichtung einer Stelle für das Klimaschutzmanagement dieser Aufgabe Rechnung tragen, zumal in einem Bereich, den wir nicht vernachlässigen dürfen.

Weiter wird auf die obigen Ausführungen im Antrag verwiesen.